

2. Rennen

Fontana am Ziel!

Der Deutsche Formel-3-Meister 1995 heißt Norberto Fontana (Dallara 395 Opel). Mit einem souveränen Start- und Zielsieg sicherte sich der Argentinier im französischen Magny-Cours vorzeitig den Titelgewinn in der höchsten Deutschen Formel Rennserie. Fontana liegt, vor dem Saisonfinale am kommenden Wochenende in Hockenheim, mit 246 Punkten uneinholbar an der Tabellenspitze. Für Ralf Schumacher, dem bis heute einzig verbliebenen Konkurrenten um den Titel, endete der 14. Saisonlauf in einem Debakel: Schumacher leistete sich bereits in der ersten von 19 Runden einen kapitalen Fahrfehler, der seinen Dallara 395 Opel ins Kiesbett beförderte. Erst an 22. Stelle des 25köpfigen Starterfeldes kehrte Schumacher wieder auf die Strecke zurück, um schließlich in der 13. Runde entnervt an der Box aufzugeben. "Ralf, Kopf hoch, so ist halt der Rennsport", spendete Opel-Sportchef Walter Treser Trost. Hinter Fontana, der am Ende seines zehnten Saisonsieges mit 3,75 Sekunden in Führung lag, kam der Österreicher Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) erneut unangefochten auf den zweiten Platz. Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) nahm als Drittplatzierter ebenfalls einen Platz auf dem Siegertreppchen ein. Den F3V-B-Cup gewann Jakob Sund (Dallara 394 Opel) vor Frank Krämer (Dallara 394 Opel) und Sandro Zani (Dallara 394 Fiat). Die Entscheidung um den Titel im F3V-B-Cup wird in Hockenheim zwischen Sund, Bergmeister und Henzler fallen.

Norberto Fontana: Ich bin überglücklich. An diesem Erfolg habe ich hart gearbeitet. Mein Dank gilt aber auch dem Team, das mir stets ein siegfähiges Auto hingestellt hat.

Alexander Wurz: Ich war in den schnellen Kurven viel schneller als Fontana, doch er hat mir beim Rausbeschleunigen aus den Ecken einfach eine Menge abgenommen

Rui Aguas: Ich hatte wieder ein Problem mit dem Getriebe, weshalb ich auch von der Strecke geflogen bin. Es war kein gutes Rennen für mich.

Ralf Schumacher: Was soll ich sagen, es war das beste Wochenende, was ich jemals in meiner Formel-3-Zeit erlebt habe - einfach wunderbar. Nein, ehrlich, es war natürlich Mist. Ich bin zu schnell in die Schikane und weil mein Auto nicht optimal war, bin ich in den Kies geflogen.

Massimiliano Angelelli: Wir haben das Auto umgebaut, das war ein Fehler - gestern war mein Auto viel besser.

Frank Krämer: Ich lag im B-Cup vorne und hatte dann einen kleinen Fahrfehler, habe mich gedreht und mußte dann wieder aufholen, den Jakob Sund habe ich leider nicht mehr erwischt.

Jakob Sund: Was soll ich sagen, es war ein optimales Rennen mit gutem Ergebnis.

Sandro Zani: Es war sehr gut, als Schumacher sich gedreht hat, wurde ich zwar sehr behindert, doch es ging noch mal gut.

Jarno Trulli: Ich hatte ein Problem mit Angelelli, danach mußte ich an die Box.

Philipp Peter: Ich bin mit dem Rennen sehr zufrieden, wir haben das Auto komplett umgebaut, nachdem wir gestern gemerkt haben, daß mit dem Differential etwas nicht stimmte. Für uns müßte das Wochenende jetzt beginnen, dann wäre wir ganz vorne dabei.